



Beschluss des Stadtrates

Sitzung vom 20. Mai 2014

SRB.2014.340

IBC Energie Wasser Chur (IBC); Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2013, Beschluss über die Gewinnverwendung, Wahl des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratspräsidenten und der Revisionsstelle

Am 6. Oktober 2011 beschloss der Gemeinderat eine Teilrevision des IBC-Gesetzes, welche seit dem 1. Januar 2012 in Kraft ist. Diese Revision führte unter anderem zu einer Verlagerung der Aufsicht über die IBC vom Gemeinderat an den Stadtrat. Gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. b wählt der Stadtrat den Verwaltungsrat, das Verwaltungsratspräsidium und die Revisionsstelle. Ebenso genehmigt der Stadtrat gemäss Art. 15 Abs. 2 lit. c – e IBC-Gesetz den Jahresbericht und die Jahresrechnung, beschliesst auf Antrag des Verwaltungsrates der IBC über die Verwendung des Bilanzgewinnes und erteilt dem Verwaltungsrat Décharge.

1. Jahresrechnung

Seit dem Geschäftsjahr 2013 führen die IBC ihre Rechnung erstmals nach den Fachempfehlungen für Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Als Folge davon musste das Anlagevermögen neu bewertet werden. Die nachfolgenden Werte beziehen sich auf den IBC Einzelabschluss.

Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Kennzahlen der Erfolgsrechnung sehen wie folgt aus:

Beträge in TFr.	2013	2012	Abweichung
Betriebsertrag	82'528	83'456	-928
Betriebsaufwand	-69'683	-66'560	-3'123
Betriebsergebnis EBITDA	12'845	16'896	-4'051
Abschreibungen	-7'126	-6'000	-1'126
Finanzerfolg	-885	-875	-10
Ordentliches Ergebnis	4'834	10'021	-5'187
Ausserordentlicher Aufwand	-42	-800	758
Unternehmensergebnis	4'792	9'221	-4'429

Der Betriebsertrag hat sich wegen Kundenverlusten und einer von der Aufsichtsbehörde verlangten Senkung der Nutzungsentgelte im Stromgeschäft leicht reduziert. Dagegen haben der Betriebsaufwand für Energie, Material, Dienstleistungen sowie der Personalaufwand zugenommen. Der durch die Neubewertung höhere Anlagenwert führte zu höheren Abschreibungen. Die Folge davon ist, dass sich das Unternehmensergebnis mit 4.8 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr fast halbiert hat.



Bilanz

Die wichtigsten Kennzahlen der Bilanz sehen wie folgt aus:

Beträge in TFr.	2013	2012	Abweichung
Umlaufvermögen	30'704	29'280	1'424
Anlagevermögen	173'824	47'649	126'175
Total Aktiven	204'527	76'929	127'598
Fremdkapital	72'126	58'018	14'108
Eigenkapital	132'401	18'911	113'490
Total Passiven	204'527	76'929	127'598

Die Bilanzsumme hat um 127.6 Mio. Franken stark zugenommen. Das Anlagevermögen hat sich vor allem wegen der Neubewertung der Anlagen um 115.7 Mio. Franken erhöht. Dazu kommen ausserordentlich hohe Investitionen von brutto 15.7 Mio. Franken. Die Anlagenneubewertung wirkt sich im Eigenkapital durch eine Erhöhung des Dotationskapitals von 55.0 Mio. Franken und einer Neubewertungsreserve von 60.7 Mio. Franken aus.

Die ausserordentlich hohen Investitionen wurden vor allem über das Kontokorrent der Stadt finanziert, welches von 16.8 Mio. Franken im Vorjahr auf 27.1 Mio. Franken angestiegen ist. Damit ist die Kreditlimite des städtischen Kontokorrents von 28 Mio. Franken, welche vom Gemeinderat am 11. Oktober 2010 beschlossen wurde, praktisch ausgeschöpft. Im April 2014 erfolgte eine Überweisung der IBC an die Stadt von 5 Mio. Franken, womit sich der Saldo des Kontokorrents wieder reduzierte. Diese Rückzahlung war nur möglich, weil die IBC einen Festen Vorschuss von 2.6 Mio. Franken am Kapitalmarkt aufnehmen konnten.

Gemäss Revisionsbericht muss die Neubewertung des Anlagevermögens per 1. Januar 2013 noch durch einen externen Fachexperten geprüft werden.

Mittelzufluss an Stadt Chur

In der Eigentümerstrategie, welche vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 7. Juni 2012 zur Kenntnis genommen wurde, wird als finanzielles Ziel die Ablieferung von jährlich 10 Mio. Franken durch die IBC an die Stadt genannt (Ziff. 2b). Diese Ablieferung setzt sich wie folgt zusammen:

- Konzessionsgebühren (Art. 34 Abs. 1 IBC-Gesetz und Ziff. 6 Konzession)
 - Verzinsung Dotationskapital (Art. 36 IBC-Gesetz und Ziff. 7 Konzession)
 - Dividende aus dem Bilanzgewinn (Art. 37 IBC-Gesetz)
- 2/3 des Bilanzgewinns werden gemäss Eigentümerstrategie an die Stadt abgeliefert.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnverteilung präsentiert sich der Mittelrückfluss an die Stadt als Eigentümerin wie folgt (ohne Kontokorrent- und Darlehenszinsen, welche nicht als Ablieferung betrachtet werden):



Beträge in TFr.	Rechnung 2013	Budget 2013	Abweichung Bu/Re	Rechnung 2012
Konzessionsgebühren	3'728	3'698	30	3'501
Zins auf Dotationskapital	2'550	1'800	750	
Dividende	1'900	4'530	-2'630	
Gewinnausschüttung				7'000
Vorschlag IBC	8'178	10'028	-1'850	10'501
Zusätzliche Dividende	950		950	
Vorschlag Stadtrat	9'128	10'028	-900	10'501

Der Mittelzufluss an die Stadt hat sich gegenüber dem Budget um 1.9 Mio. Franken und gegenüber dem Vorjahr um 2.3 Mio. Franken auf noch 8.2 Mio. Franken reduziert. Das in der Eigentümerstrategie erwähnte finanzielle Ziel einer Ablieferung von 10 Mio. Franken wird damit nicht erreicht.

Anlässlich der Erstellung der städtischen Jahresrechnung 2013 im Februar 2014 wurde von den IBC eine dannzumal erwartete Ablieferung von 9.5 Mio. Franken gemeldet. Dieser Wert ist auch in die städtische Rechnung eingeflossen. Nachdem sich nun herausstellt, dass die Ablieferung nur 8.2 Mio. Franken beträgt, ergibt sich eine Differenz von 1.35 Mio. Franken. In Abänderung des Vorschlags des IBC-Verwaltungsrats werden die IBC statt eines Vortrags auf die neue Rechnung der Stadt deshalb weitere 0.95 Mio. Franken gutschreiben. Zu Lasten der Rechnung 2014 werden dann nochmals 0.4 Mio. Franken in Abzug gebracht und der Stadt gutgeschrieben, womit die Differenz von 1.35 Mio. Franken ausgeglichen ist.

2. Verwaltungsrat / Verwaltungsratspräsidium

Gemäss Art. 16 IBC-Gesetz besteht der Verwaltungsrat aus drei bis fünf Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr und eine Wiederwahl ist zulässig. Folgende Personen stellen sich für die Amtsdauer 2014/2015 zur Wiederwahl:

- Dr. Gieri Caviezel
- Urs Schädler, zusätzlich als Präsident des VR
- Silva Semadeni
- Thomas Tanner
- Roland Tresp

Beschluss

1. Der Geschäftsbericht 2013 der IBC Energie Wasser Chur (IBC), bestehend aus Jahresbericht und finanzieller Berichterstattung, wird genehmigt.
2. Der Bilanzgewinn von Fr. 5'403'574.-- per 31. Dezember 2013 wird wie folgt verwendet:

Gewinnvortrag Vorjahr	Fr. 611'175.--
Jahresgewinn 2013	Fr. 4'792'399.--
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2013	Fr. 5'403'574.--
Zins auf dem Dotationskapital	Fr. 2'550'000.--
Dividende an Stadt Chur	Fr. 1'900'000.--
Zusätzliche Dividende (statt Vortrag auf neue Rechnung)	Fr. 950'000.--
Zuweisung an allgemeine Reserven	Fr. 0.--
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 3'574.--



3. Der in der städtischen Rechnung 2013 zu hoch ausgewiesene Mittelzufluss (Dividende) der IBC von 0.4 Mio. Franken wird zu Lasten der Rechnung 2014 der IBC gebucht.
4. Dem Verwaltungsrat der IBC wird Décharge erteilt.
5. Die folgenden Verwaltungsräte der IBC werden für ein weiteres Jahr gewählt:
Dr. Gieri Caviezel
Urs Schädler
Silvia Semadeni
Thomas Tanner
Roland Tresp
6. Als Präsident des Verwaltungsrates wird Urs Schädler für ein weiteres Jahr gewählt.
7. Die Wahl der Revisionsstelle wird sistiert.
8. Mitteilung an
Verwaltungsrat der IBC Energie Wasser Chur (IBC)
Geschäftsleitung der IBC Energie Wasser Chur (IBCGL)
Gemeinderat
Finanzkontrolle (FIKOA)
Finanz- und Liegenschaftenverwaltung (FLVS)

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Urs Marti

Markus Frauenfelder